

Müller-Jahnke, Clara: Winternacht (1882)

1 Die lange, lange, dunkle Nacht
2 hab ich durchwacht,
3 mit Seufzen und in Tränen
4 tät sich mein Herz aus öder Qual
5 dem Sonnenstrahl,
6 dem Licht entgegensehn.

7 Und nun es kommt – wie bleich und kalt:
8 es wogt und wallt
9 des Nebels Wahngebilde, –
10 zu Eis erstarrt die Träne – ach!
11 ein Wintertag
12 liegt über dem Gefilde!

(Textopus: Winternacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47987>)